



„DER FRÖHLICHE WEINBERG“, Szenenbild aus dem zum Teil an der Mosel gedrehten gleichnamigen Film, den Erich Engel 1952 mit Gustav Knuth in der Rolle des Weingutsbesitzers Gunderloch (links: Karl Luley) nach dem erfolgreichen Schauspiel von Carl Zuckmayer drehte. — Die Stadt Mainz veranstaltet zusammen mit dem Deutschen Institut für Filmkunde, Wiesbaden-Biebrich, vom 24. bis 28. Januar im Vortragssaal des Gutenbergmuseums eine Retrospektive „Carl Zuckmayer: Das Werk im Film“, eine Ergänzung zur Ausstellung „Carl Zuckmayer auf der Bühne“ im Rathausfoyer. Es werden gezeigt: „Der Hauptmann von Köpenick“ aus dem Jahre 1931 mit Max Adalbert in der Titelrolle, Regie: Richard Oswald (Montag, 24. Januar, 18 Uhr); „Der Hauptmann von Köpenick“ von 1956 mit Heinz Rühmann, Regie: Helmut Käutner (24. Januar, 20 Uhr); „Der fröhliche Weinberg“ von 1952 mit Gustav Knuth und dem früh verstorbenen Mainzer Wilfried Seyfarth als Knuzius, Regie: Erich Engel (25. Januar, 18 und 20 Uhr); „Des Teufels General“ von 1955 mit Curd Jürgens, Victor de Kowa, Karl John, Regie: Helmut Käutner (26. Januar, 18 und 20 Uhr); „Schinderhannes“ von 1958 mit Curd Jürgens, Maria Schell, Josef Offenbach, Siegfried Lowitz, Regie: Käutner (27. Januar, 18 und 20 Uhr) und „Die Fastnachtsbeichte“ von 1958 mit Hans Söhnker und Helga Tölle in der Inszenierung von William Dieterle. Karten (3 Mark) sind nur an der Abendkasse erhältlich. Bild: Deutsches Institut für Filmkunde